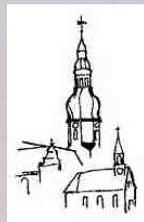


# IM BLICK



Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neschwitz

---

Juli / August 2018

Gott tut gut, macht uns Mut,  
dieses Leben anzugehen,  
uns selbst besser zu verstehen,  
frohgemut - Gott tut gut.



Foto: Aechtner

Gott tut gut, Kraft und Mut  
werden dich auf deinen Wegen  
leiten, und sein Friedenssegens  
tut uns gut - Gott tut gut.

(Clemens Bittlinger)

## **Liebe Gemeinde,**

**wozu brauche ich Gott?** So fragt vielleicht ein Teenager, wenn er im August eine Einladung zum Konfirmandenunterricht erhält. Wozu brauche ich Gott, überlegt möglicherweise manch ein Berufstätiger, der jeden Monat neben der „normalen“ Steuer auch Kirchensteuer bezahlt. Ihnen und allen, die so fragen, möchte ich meine persönliche Antwort geben: Ich vertraue auf Gott und mein Gottvertrauen macht mich zuversichtlich. Wenn wir als Familie jedes Jahr wieder im Sommer in den Urlaub starten, fragen manchmal Bekannte: „Wo werdet ihr schlafen?“ Wir buchen vorher nie ein festes Quartier. Ein Zelt und Schlafsäcke und alles, was man unterwegs so braucht, haben wir im Auto verstaut. Wir werden einen Platz finden, jeden Abend wieder, davon bin ich überzeugt. „Aber was passiert, wenn das Auto unterwegs kaputt geht?“ Dann suchen wir eine Werkstatt... Ja, manchmal denke ich auch, man könnte es bequemer haben. Aber dann entscheide ich mich doch lieber für etwas weniger Vorausplanung und etwas mehr Abenteuer. Kann sein, dass dies etwas mit Gottvertrauen zu tun hat.

Meine Kinder werden langsam erwachsen. Der Große kommt schon seit einer ganzen Weile nur noch zu Besuch nach Hause. In diesem Sommer wird nun auch meine Tochter aufbrechen, erst mal für ein Jahr ins Ausland. „Machst du dir keine Sorgen?“, fragen Freunde. „Was da alles passieren kann.“ Natürlich mache ich mir Gedanken. Aber vor allem freue ich mich, dass die jungen

Menschen heute so vieles ausprobieren und erleben können. Man schätzt die Heimat ganz anders, wenn man erst mal etwas Abstand hat. „Behüt' dich Gott“, werde ich zum Abschied sagen. Das macht mich ruhiger und erleichtert das Loslassen.

Ich glaube, dass es Jugendlichen hilft, erwachsen zu werden, wenn sie sich auch mal um die Belange von anderen kümmern müssen. Es tut ihnen gut, fremde Lebensweisen kennenzulernen, sich in andere Menschen hineinzusetzen. Davon bin ich überzeugt. Natürlich ist es immer ein Wagnis, wenn man das vertraute Umfeld und den gewohnten Komfort verlässt. Man muss lernen, Mut von Leichtsinn zu unterscheiden und Vertrauen nicht mit Naivität zu verwechseln. Aber wenn alles gut geht, wächst das Selbstvertrauen. Und vielleicht noch wichtiger: Das Vertrauen in Gott und die Welt und in die Menschen nimmt zu. Als Mutter lerne ich: Gottvertrauen hilft mir, anderen etwas zuzutrauen.

Von den Erfahrungen, die Menschen bei einem Auslandseinsatz sammeln, profitieren meist auch die Daheimgebliebenen mit. Man hört etwas von der Welt, von den Bedingungen unter denen andere leben. Oft lernt man dadurch, manche Werte daheim wieder mehr zu schätzen. Das macht zufriedener. Mir geht es gut, merke ich und danke Gott dafür. Ich muss nicht alles haben und erreichen, was vielleicht möglich wäre. Auch nicht alles, was andere mehr haben als ich. Ich habe das Gefühl, dass ich an dem Platz angekommen bin, den Gott für mich will. Mehr brauche ich nicht. Ich bin dankbar, für das, was geworden ist und gönne den anderen, was sie haben.

Ich bin zuversichtlich und zufrieden, weil ich an Gott glauben kann. Es freut mich, dass ich zu der weltweiten Gemeinschaft der Christen gehöre. Die Werte, die Jesus der Welt nahe gebracht hat, helfen mir, mich zu orientieren. Und manchmal höre ich auch von anderen Müttern oder Vätern, dass der Glaube ihnen hilft, die eigenen Kinder zu erziehen und ins Leben zu begleiten. Gottvertrauen macht zuversichtlich. Diese Erfahrung wünsche ich allen Menschen, egal ob jung oder alt.

Jetzt wird manche(r) denken: Aber ich glaube nun mal nicht an Gott – wo soll ich solches Gottvertrauen hernehmen? Man kann sich das nicht einfach antrainieren, fürchte ich. Glauben ist ein Geschenk. Aber Geschenke kann man annehmen oder verweigern.

Ich denke: Glaube kann wachsen. Schauen Sie mal auf die guten Erfahrungen in Ihrem Leben. Sagen Sie nicht gleich „Zufall“ oder „Glück gehabt“. So könnte es anfangen. „Bleiben Sie behütet“, das ist mein Gebet für Sie.

Herzliche Grüße Ihre Pfarrerin

S. Aechtner

## Jubelkonfirmanden

Alle diesjährigen Jubelkonfirmanden erinnern wir, dass ab sofort die Fotos von ihrem Festtag im Pfarrbüro erhältlich sind.

## Neschwitz schreibt ab

Erinnern Sie sich an unser Projekt? Seit vielen Monaten sind fleißige Menschen unserer Gemeinde damit beschäftigt, das Neue Testament abzuschreiben. Da dies nacheinander geschieht, geht es langsam voran. Aber es ist sehr beeindruckend, die vielen verschiedenen Handschriften von Menschen zwischen 6 und 96 Jahren anzuschauen. Am Ende werden all die Hefte, die jetzt vollgeschrieben werden, zu einem Buch, zu unserer Gemeindebibel zusammengebunden. Diese soll später auf dem Altar in der Kirche liegen.

Wenn Sie vielleicht noch nicht geschrieben haben, es aber gern tun würden, melden Sie sich einfach im Pfarrbüro oder bei Pfarrerin Aechtner.



## Rückblick

### FRAUENKREIS

Am vierten Donnerstag im Mai fand wieder ein Frauenkreis statt. Wir trafen uns, zur Kräuterwanderung. Diese führte uns in unseren schönen Park. Wir nahmen die Natur bewusst wahr, erweiterten unsere Pflanzenkenntnisse und erfreuten uns an der Vielfalt der Wildpflanzen, die am Wegrand und auf den Wiesen standen. Dabei sammelten wir einige Kräutlein, um anschließend auch noch unsere Gaumen zu verwöhnen. Der Spitzwegerich, als besonders gute Heilpflanze bekannt und hilfreich bei Husten und bei Insektenstichen, wanderte besonders oft in unsere Körbchen, da wir uns anschließend eine Tinktur davon herstellen wollten.

Wieder im Pfarrhaus angekommen, bereiteten wir aus Wildkräutern, Frischkäse und Gewürzen einen leckeren Brotaufstrich, der sich „Frühlingspower“ nannte. Dazu tranken wir eine, gut gekühlte, Kräuterlimonade mit Giersch, Holunderblüten und Rosenblättern.

Während wir dem Märchen vom Spitzwegerich lauschten, entstand ganz nebenbei auch noch die Spitzwegerichtinktur.

Bei interessanten Gesprächen und manch einem Spaß verging die Zeit wie im Fluge. Zum Schluss waren wir uns alle einig: „Das machen wir wieder einmal!“

Dann heißt unser Brotaufstrich vielleicht statt „Frühlingspower“ – „Frauenpower!“

Wir freuen uns schon auf den nächsten Frauenkreis zu dem wir gern weitere Mitstreiterinnen begrüßen.

R. Heitz



Foto: Aechter



Fotos: Aechter

# Gottesdienste † Juli 2018

K = Küster/in, Ki-go = Kindergottesdienst, D = Dankopfer

## Monatsspruch

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

Hosea 10,12

### 01. Juli † 5. So. n. Trinitatis

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.

Epheser 2,8

#### Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz  
mit Prädikantin A. Simon  
aus Truppen  
K: U. Schindler  
D: missionarische  
Öffentlichkeitsarbeit

### 22. Juli † 8. So. n. Trinitatis

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Epheser 5,8b.9

#### Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Quatitz  
mit Pfarrer W. Noack  
aus Quatitz

### 08. Juli † 6. So. n. Trinitatis

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Jesaja 43,1

#### Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz  
mit Pfarrer i. R. Dr. R. Laue  
aus Bautzen  
K: Dr. D. Butter  
D: eigene Gemeinde

### 29. Juli † 9. So. n. Trinitatis

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.

Lukas 12,48

#### Abendmahlsgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz  
K: R. Schneider  
D: eigene Gemeinde

### 15. Juli † 7. So. n. Trinitatis

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Epheser 2,19

#### Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz  
mit Pfarrer i. R. F.-D. Meier  
aus Lomske  
K: K. und L. Robel  
D: Aus- und Fortbildung von  
Verkündigungsmitarbeitern

# Gottesdienste † August 2018

K = Küster/in, Ki-go = Kindergottesdienst, D = Dankopfer

## Monatsspruch

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

1. Johannes 4,16

### 05. August † 10. So. n. Trinitatis

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.

Psaln 33,12

#### Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: B. Pietsch

D: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke

### 19. August † 12. So. n. Trinitatis

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten.

Jesaja 42,3

#### Familiengottesdienst Zum Schuljahresbeginn



10:00 Uhr in Neschwitz

K: K. und L. Robel

D: eigene Gemeinde

### 12. August † 11. So. n. Trinitatis

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

1. Petrus 5,5

#### Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: U. Schindler

D: Evangelische Schulen

### 26. August † 13. So. n. Trinitatis

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Matthäus 25,40

#### Parkgottesdienst mit Posaunenchor



09:30 Uhr im Zelt hinter dem Schloss in Neschwitz

K: Dr. H.-Chr. Jesinghaus

D: Diakonie Sachsen

## Merkzettel

### Veranstaltungen im Pfarrhaus

- Posaunenchor            mittwochs, 19:00 Uhr  
    Anfängerkurs    mittwochs, 17:30 Uhr
- Kirchenvorstand    14.08.18, 19:30 Uhr
- Frauenkreis            ab 26.07.18,  
                          donnerstags, 19:30 Uhr  
                          - Theaterproben -
- Konfirmanden        - Sommerpause -  
                          neue Terminabsprachen  
                          19.08.18
- Teeniekreis            28.08.18, 16:30 Uhr
- Junge Gemeinde    17.08.18, 19:00 Uhr
- Seniorenkreis        07.08.18, 14:30 Uhr
- Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

## Landeskirchliche Gemeinschaft

08.07.18, 12.08.18; 15:00 Uhr,  
bei Familie Mildner in Puschwitz

## Terminvorschau

- 16.09.18** Kirchengemeindefest
- 23.09.18** Erntedankfest
- 07.10.18** Posaunengottesdienst  
zur Jahreslosung
- 28.10.18** Gemeindeausflug
- 09.12.18** Konzert mit Schubertchor

## Gott, wir bitten dich ...

### ... für die Getaufte:

Hanna Krahl  
aus Pannewitz (24.06.2018)

### ... für die zur Goldenen Hochzeit Gesegneten:

Annerose und Ekkehardt Kriewitz  
aus Neschwitz (01.06.2018 in Neschwitz)

*Gott tut gut, meine Mut  
muss ich nicht mehr  
runterschlucken, ich muss mich nun  
nicht mehr ducken,  
habe Mut: Gott tut gut.*

*Gott tut gut, ausgeruht  
lebe ich mit allen Sinnen,  
rieche, schmecke, hör von innen,  
was sich tut - Gott tut gut.*

*(Clemens Bittlinger)*

### ERREICHBARKEIT

#### Ev. – Luth. Pfarramt Neschwitz

Parkstraße 10, 02699 Neschwitz

#### **Telefon und Sprechzeiten**

**Pfarrerin** Aechtnr 035933/ 32553

#### **Pfarrbüro**

Tel. 035933/ 30 646

Di. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:00 Uhr  
Do. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr

#### **Friedhofsverwalter**

Ch. Müller 0160 953 00 331

#### **Posaunenchor**

M. Schindler 035933 /31 695

#### **Fahrdienstorganisation**

B. Herzig 0173 921 0627